

Vera Cruz	271	Sibero	282	Wien	274	Ynah	281
Sicente (San)	276	Wiffingen	272	Wilmington	286	Zaanbam	272
Victoria		Wolo	259	Winbau	278	Zante	259
(Brasilien)	251			Winnipeg		Zanzibar	287
Victoria (Brit.)		Wari	263	(Kanada)	265	Zaragoza	282
(Columbien)	265	Warschau	278	Wißby	281	Zevenaar	272
Wigo	282	Waterford	262	Wladimostof	278	Zürich	281
Willa Koba		Wellington	266				
de Borimao	275	Westerwif	280	Harmouth			
Willa Real de		Wiborg	279	(Great)	260		
St. Antonio	275	Wid	283	Ymutden	272		

**Preußisches Gesetz vom . . . . . 1914 zur Abänderung des Gesetzes über die Zuständigkeit der Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August 1883.**

(Das Gesetz ist noch nicht verkündet.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen usw.,  
verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der  
Monarchie, was folgt:

Art. 1. Der § 155 des Gesetzes über die Zuständigkeit der  
Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August 1883  
(Gesetz-Samml. S. 237) erhält folgende Fassung:

Gegen den Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde, durch  
den der Antrag auf Aufnahme, auf Einbürgerung und auf Ent-  
lassung in den im § 40 Abs. 1 des Reichs- und Staats-  
angehörigkeitsgesetzes vom 22. Juli 1913 (RGBl. S. 583) auf-  
geführten Fällen abgelehnt worden ist, findet innerhalb zwei  
Wochen die Klage bei dem Oberverwaltungsgerichte statt.

Art. 2. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung  
in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und  
beigedrucktem königlichen Insignel.

Gegeben . . . . .

Wilhelm  
von Loebell.

**Verfügung des kgl. Preuß. Ministers des Innern vom 12. Januar 1914, betr. die Ausführung des neuen Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes.**

(Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1914 S. 78.)

Anlässlich des Inkrafttretens des neuen Reichs- und Staats-  
angehörigkeitsgesetzes vom 22. Juli 1913 (RGBl. S. 583) sind die  
Vorschriften über die Erteilung von Heimatscheinen (für den Auf-